

An alle Mitglieder

Mittweida, den 14.05.2015

38. Vereins- Info

„Wenn der Verein eine Reise tut, können Regina und Holger was erzählen!“

5. Internationales Omnibus-Oldtimertreffen in Wieselburg/Österreich 23 .- 26.04.2015



Gleichzeitig zum 85jährigen Bestehen ihres Omnibus-betriebes hatte die Fa. Kerschner aus Mank in Nieder-österreich zum bereits fünften Omnibus-Oldtimer-treffen in ihre Heimat eingeladen. Die Crew um Seniorchef Hans Kerschner -ihrerseits mit den beiden Oldibussen selbst in ganz Europa unterwegs - konnte nahezu fünf dutzend Busse auf das Messegelände Wieselburg an der Erlauf locken. Dazu gehörten zwei Fahrzeuge der RVE: der Büssing 5000 TU, Baujahr 1951 und der Ikarus 250, Baujahr 1989. In Letzterem waren 14 Mitglieder unseres Vereins "Kraftomnibus e.V." unterwegs. Die Fahrt führte über Prag und Budweis immer südlich bis an die Donau, 470km.



Die Familie Kerschner und ihr Organisationsteam hatten ein viertägiges überaus gastfreundliches und bis ins Detail durchgeplantes Programm zusammengestellt, das keinerlei Wünsche offen ließ.

Am Tag nach der Ankunft wurden die etwa 200 Teilnehmer zu einer Rundfahrt durch das Mostviertel und ins Mariazellerland eingeladen. Höhepunkt war die Fahrt mit den modernen Aussichtswagen der 1911 erbauten Mariazellerbahn, hoch in den von schneebedeckten Bergen umgebenen Wallfahrtsort Mariazell.



Der Tag endete im "Ramsauhof", einem traditionellen Vierseitenhof, umgebaut zum "Event"-Gasthof, bei Blasmusik, Jausenplatte, sowie Apfel- und Birnenmost.



Der Samstag stand in erster Linie im Zeichen einer Oldtimerrundfahrt entlang der Donau, über Kloster Melk in die Wachau, hin zum Stift Göttweig. Dort begrüßte man die Teilnehmer im Marillengarten mit entsprechenden Säften und Sekt. Nach einer kurzen Führung waren wir zum Mittagessen auf die Sonnenterrasse des Klosters eingeladen.



Über die landschaftlich schön gelegenen Straßen der Wachau ging es zurück nach Wieselburg, hier wurden dann das Betriebsjubiläum und das Oldtimertreffen gemeinsam mit der einheimischen Bevölkerung bis in die Abendstunden hinein zünftig gefeiert.



Am vierten Tag war nach dem Frühstück schon wieder das "Satteln der Pferde" angesagt, die über fünfzig Oldtimerbusse aus zahlreichen europäischen Ländern traten nach vielem Händeschütteln und Abschieds-worten aller Teilnehmer die Heimreise an.



Wir können an dieser Stelle der Familie Kerschner und ihrem Organisationsteam nur unseren großen Respekt und einen ganz herzlichen Dank aussprechen! Das Treffen war bis ins Detail bestens durchdacht und von einer großen Gastfreundschaft gekennzeichnet. Man ließ uns gleichzeitig an der Schönheit ihrer niederösterreichischen Heimat ein großes Stück teilhaben, die durch die reizvolle Zeit der Obstbaum-blüte und das Traumwetter noch aufgewertet wurde.



Hier noch eine Auswahl von Bildern der Teilnehmer:



Vertrat auch das Erzgebirge: Die Fa. Meichsner aus Schönheide mit dem Fleischer S 2 RU.



Unser Ikarus trifft am Stift Göttweig ein.



Aus Frankreich angereist: ein Savim S 53M



Die Schweizer: natürlich mit einem Saurer Postbus



Aus Ungarn kam ein Ikarus 55 mit 40 Fahrgästen.





Ein herzliches Dankeschön für den lebendigen und reich bebilderten Bericht an Regina und Holger. Und natürlich ein ganz herzliches Dankeschön an die Familie Kerschner.

Beste Grüße aus dem Wonnemonat Mai

Ulrich Reichel
Vorsitzender